

Protokoll

16. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.05.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort:	Wilhelm-Busch-Schule Bramsche, Schleptruper Str. 64, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

stv. Vorsitzender

Herr Thorsten Karssies

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ulrich Holstein

Herr Lars Rehling

Herr Horst Sievert

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Matthis Waldkötter

ab TOP 4 anwesend

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Robert Goda

Herr Jens Kerntopf

Vertretung für Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Frau Christiane Große Sextro

Lehrervertreter

Herr Stephan Schuder

Elternvertreterin

Frau Christine Neumann

Vertretung für Frau Daniela Görtemöller

Gäste

Frau Dorthe Hierse

Herr Martin Köchert

Herr Julian Schreiber

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr Benjamin Ludden

Herr BD Christian Müller

Herr Heiner Pahlmann

anwesend bis Top 7.1

Herr Philip Starke

Frau Stefanie Uhlenkamp

Protokollführer

Herr Thilo Nestmann

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Elternvertreterin

Frau Daniela Görtemöller

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 11.03.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Schulleiters der Wilhelm-Busch-Schule Bramsche
6. Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
7. Kindertagesstätten und Tagespflege - Zahlen zum KiTa-Jahr 2025/2026, Ausblick und weitere Bedarfsplanung (Jugendausschuss)
- 7.1. Investitions- und Sanierungsaufwand/-bedarf Kindertagesstätten (Jugendausschuss)
8. Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße WP 21-26/0707 (Hauptschule Bramsche und Realschule Bramsche)
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vorsitzende Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3	Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 11.03.2025
-------	--

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 4	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

./.

TOP 5	Bericht des Schulleiters der Wilhelm-Busch-Schule Bramsche
-------	--

Der Schulleiter der Wilhelm-Busch-Schule Bramsche, Herr Schreiber, stellt die dem Protokoll angefügte Präsentation zur Schule vor und gibt umfassende Informationen zum Werdegang der Schule, zu Schüler- und Lehrerzahlen sowie zu Förderangeboten und gibt einen Einblick in die Schwerpunktförderbereiche „Geistige Entwicklung“ und „Emotionale und Soziale Entwicklung“.

TOP 6	Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
-------	---

Herr Ludden berichtet, dass drei Leader-Projekte durch öffentliche Mittel bezuschusst werden. Im Jugendtreff Hesepe sollen Maßnahmen zur Barrierefreiheit und eine neue Küche umgesetzt werden. Dass dritte Projekt sei ein neues Bonusheft für Inhaber der Juleica, das digitalisiert werden solle. Rückblickend wurde in allen Jugendtreffs eine Vollversammlung abgehalten. Abschließend gibt Herr Ludden Informationen rund um den Ferienspaß und die Ferienbetreuung.

Gia Huy Le und Leon Konerding berichten über Projekte des JuPa: Ein Vernetzungstreffen aller JuPa aus dem Landkreis am 14.06.2025 beim Landkreis, die Gleis-16-Party in der Gaststätte Abstellgleis, das Anradeln am Dirtpark als auch eine Einladung von Amal e.V., der eine neue Jugendgruppe aufbauen möchte. Am Bolzplatz an der Moltkestraße werde ein Nachbarschaftsgrillen stattfinden, um die Interessen der Jugendlichen und der Anwohner zu erörtern.

Auf Nachfrage von RM Rehling wird die Teilnehmerzahl an der Gleis-16-Party auf 40 – 50 Personen beziffert.

RM Waldkötter bringt vor, dass im Ortsrat Bramsche Stimmen laut wurden, dass sich die CDU in die Angelegenheiten des JuPa einmische. Diese Aussage sei unangebracht, da es sich hier lediglich um unterstützende Hilfe handele.

TOP 7	Kindertagesstätten und Tagespflege - Zahlen zum KiTa-Jahr 2025/2026, Ausblick und weitere Bedarfsplanung (Jugendausschuss)
-------	--

Herr Nestmann stellt die Platzbelegungssituation der Kindertagesstätten für das Kita-Jahr 2025/2026 vor und gibt einen Ausblick hinsichtlich der Bedarfsplanung für die nächsten Jahre. Der starke Geburtenrückgang mache sich bei den Anmeldungen bemerkbar. Das Kirchspiel Engter bedürfe im nächsten Jahr keiner besonderen Nennung mehr, da sich die Lage gegenüber den Vorjahren gänzlich entspannt habe. Alle Kinder konnten im Krippen- als auch im Kindergartenbereich einen Platz in der Erstwunsch-Kita erhalten. Nachdem die Platzvergabe Mitte April weitestgehend abgeschlossen war, meldeten die Kitas 45 freie Krippen- und 84 freie Kindergartenplätze. Eine unterjährige Versorgung im Krippen- und Kindergartenbereich, auch ortsteilnah, könne somit sichergestellt werden. Eine Rückläufigkeit in der Tagespflege sei bedingt durch die freien Plätze leider feststellbar (die Präsentation ist dem Protokoll angefügt).

RM Rehling bringt vor, dass Bramsche mit der Kitaplatzsituation hervorragend aufgestellt sei und die Überhangplätze überhaupt nicht als problematisch angesehen werden sollten, da die unterjährige und auch ortsteilnahe Versorgung ein wichtiger Aspekt sei.

TOP 7.1	Investitions- und Sanierungsaufwand/-bedarf Kindertagesstätten (Jugendausschuss)
---------	--

ESTR'in Glasmeyer erörtert kurz die beiden Tabellen „Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen – städtische Gebäude“ und „Bauliche Unterhaltungserfordernisse nichtstädtischer Gebäude nach Trägermeldung“. Zur zweiten Tabelle sei anzumerken, dass zunächst nur die Bedarfe der Träger ohne Wertung abgefragt wurden. Eine Bewertung erfolge dann im Nachgang, um zu ermitteln, ob, wie und wann die Positionen haushaltsverträglich abgebildet werden könnten bzw. müssten. Insbesondere bei den Heizungssanierungen verweist ESTR'in Glasmeyer auf die Möglichkeit des Wärmepumpen-Contracting, da man diesbezüglich aktuell mit dem Ev. Kirchenkreisamt im Dialog stehe. Vorteil dieser Variante sei, dass die Investitionskosten sinken würden, da die Abwicklung über eine vertragliche Regelung (Laufzeit ca. 18 Jahre) laufen würde. Darüber hinaus würden diese Mietkosten, die dann unter die Betriebskosten fielen, im Gegensatz zu den Investitionskosten hälftig durch den Landkreis erstattet werden.

Zur Position „Waldorfkindergarten Evinghausen“ berichtet ESTR'in Glasmeyer, dass der Ansatz von 80.000 € für die Umstrukturierung einer Regelgruppe in eine Krippengruppe benötigt werde. Diese Umwandlung werde durchaus als sinnvoll erachtet, da dann eine Durchgängigkeit in der Kindertagesstätte sichergestellt sei.

Ein weiteres Bestreben des Waldorfkindergartens sei, den bisherigen Vertrag auf einen Defizitvertrag umzustellen. Aktuell werde noch nach der Prokopfpauschale abgerechnet. Für ortsfremde Kinder - diese belegen aktuell 15 Plätze - werde die Pauschale ebenfalls ermittelt und der jeweiligen Gemeinde mitgeteilt. Diese zahle wiederum direkt an den Waldorfkindergarten.

ESTR'in Glasmeyer informiert weiter, dass die Thematik des Defizitvertrages in der letzten Kita-Kommission von ihr vorgetragen worden sei. Ein Trägervertrag seitens der Stadt könne nur abgeschlossen werden, wenn sichergestellt sei, dass die anderen Landkreiskommunen ihre Verpflichtungen erfüllen werden.

Abschließend verweist ESTR'in Glasmeyer darauf, dass die einzelnen Sanierungsbedarfe seitens der Verwaltung bewertet und die Ergebnisse dann dem Ausschuss vorgestellt werden würden.

TOP 8	Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße (Hauptschule WP 21-26/0707 Bramsche und Realschule Bramsche)
-------	--

Beschlussvorschlag:

Der Schulstandort Heinrichstraße wird baulich erweitert. Es wird ein Neubau der Sporthalle als Dreifeldhalle mit integriertem Schultrakt umgesetzt. Die entsprechenden Mittel sind mit der Haushaltsplanung 2026 (Ansatz in 2026 und Verpflichtungsermächtigungen für 2027-2028) bereitzustellen.

ESTR'in Glasmeyer stellt einleitend die bisherige Situation dar und verweist darauf, dass aktuell als auch prognostiziert entsprechende Bedarfe an dem Standort bestehen. Im Anschluss stellt BD Müller ausführlich die einzelnen Planungsvarianten bis hin zur letztlich favorisierten Variante mit dem Neubau einer Sporthalle als Dreifeldhalle mit integriertem und erweiterungsfähigem Schultrakt vor. Diese Variante mit einem Kostenvolumen von ca. 16,8 Mio. € werde als einzig nachhaltige Variante gesehen, um den Standort zukunftsfähig zu entwickeln und allen Belangen im schulischen wie auch sportlichen Bereich gerecht zu werden. ESTR'in Glasmeyer verweist auf die Vorteile dieser Variante, dass die Schüler der Martinus-, Haupt- und Realschule nicht mehr zu anderen Sporthallen gefahren werden müssten als auch die Möglichkeit, die Halle für Veranstaltungszwecke nutzen zu können. Dass die Vorlage erst so spät versandt worden sei, bittet ESTR'in Glasmeyer zu entschuldigen, verweist jedoch auf den Umstand, dass dem Ausschuss eine vollumfängliche Vorlage vorgelegt werden sollte.

RM Karssies bestätigt die Kurzfristigkeit der Vorlage, lobt das favorisierte Konzept, verweist jedoch auf die immens hohen Kosten des Bauvorhabens. Aus diesem Grund werde man sich innerhalb der Fraktion noch beraten müssen, so dass aktuell kein Votum abgegeben werden könne. RM Rehling ergänzt, dass die heutige Stimmenenthaltung nicht inhaltlich begründet, sondern den technischen Abläufen geschuldet sei.

Auch RM Goda erachtet die Variante als sehr wünschenswert, jedoch haushalterisch nicht umsetzbar. RM Waldkötter und Wittemann befürworten für ihre Fraktion die Variante, da man mit der großen Lösung auch mit Blick auf das Bahnhofsumfeld langfristig gut aufgestellt sein werde.

Auf die Frage, was mit dem angrenzenden Skaterpark geschehe, entgegnet ESTR'in Glasmeyer, dass eine vernünftige Alternative gefunden werden müsse.

Frau Hierse und Herr Köchert als Schulleitungen der RS und HS zeigen die derzeitige Schul- und Raumsituation auf. Mit der favorisierten Variante könne auch langfristig auf sich ändernde Bedarfe reagiert werden, so dass sich beide Schulleitungen klar für diese als optimal angesehene Variante aussprechen.

Vors. Märkl lässt über die Vorlage abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Stimmen dafür
	2	Stimmen dagegen
	5	Enthaltungen

TOP 9	Informationen der Verwaltung
-------	------------------------------

9.1 Herr Starke informiert, dass Frau Cirsten Wahmhoff neue Schulleiterin an der Martinusschule ist.

9.2 Herr Starke informiert zum Sachstand Erweiterung der Grundschule Engter. Aktuell laufe die Feinabstimmung mit den Fachplanern, so dass bis zu den Sommerferien eine Bauantragstellung erfolgen könne.

9.3 Herr Starke teilt den zeitlichen Terminplan für die am 16.09.2025 geplante Schul- und Kita-Bereisung mit.

17:00 Uhr Besichtigung der Kita „Die drei Freunde“ Achmer
18:00 Uhr Besichtigung der Bühner-Bach-Schule
19:00 Uhr Besichtigung der Hauptschule und der Realschule Bramsche

9.4 Herr Starke erläutert die Übersicht der Schülerzahlen. Eine noch detailliertere Übersicht werde auf Nachfrage von RM Rehling dem Protokoll beigefügt. Auf Nachfrage von Vors. Märkl, ob die Kinder mit Inklusionsbedarf bereits enthalten seien, entgegnet Herr Starke, dass dies bereits der Fall sei.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

./.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

./.

Imke Märkl
Vorsitzende

BGM Pahlmann
Verwaltung

Thilo Nestmann
Protokollführer